

Vorwort der 2. Auflage

Seit der 1. Auflage dieses Buches im Frühjahr 2000 hat es zahlreiche Veränderungen in der Phlebologie gegeben. Dies betrifft insbesondere die Therapie der Varikose. Hier konnte durch die Einführung der Schaumsklerosierung die Effektivität der Verödungsbehandlung deutlich gesteigert werden. Auch die endovenösen Verfahren wie die endovenöse Lasertherapie haben einen zunehmenden Stellenwert in der Behandlung der Stammvarikose erhalten. In der Therapie der tiefen Beinvenenthrombose hat sich die ambulante Behandlung mit niedermolekularen Heparinen durchsetzen können, was sich auch in der aktuellen Leitlinie niederschlägt.

Aus diesen Gründen wurde eine gründliche Überarbeitung des Buches in der 2. Auflage notwendig.

Unser besonderer Dank gilt wiederum den Koautoren Roland Kaufmann, Christine Langer, Malte Ludwig, Markward Marshall, Felizitas Pannier, Hugo Partsch, Jürgen Weber, die diese rasche und effektive Überarbeitung möglich gemacht haben.

Im Sommer 2005

*Eberhard Rabe
Horst E. Gerlach*

Vorwort der 1. Auflage

Akute und chronische Venenkrankheiten gehören zu den häufigsten Krankheitsbildern in der deutschen Bevölkerung. Trotz dieser Ausprägung hat die Phlebologie bisher wenig Eingang in die medizinische Ausbildung gefunden.

Wegen des interdisziplinären Charakters der venösen Krankheitsbilder werden Venenpatienten in zahlreichen Fachdisziplinen behandelt. Hierzu zählen in erster Linie die Dermatologie, die Chirurgie, die Innere Medizin und die Allgemeinmedizin. Seit 1992 gibt es als fachübergreifende Zusatzbezeichnung den Begriff des Phlebologen, der den speziell weitergebildeten Venenspezialisten kennzeichnet.

Das vorliegende Buch wendet sich an alle an der Phlebologie interessierten Studenten und Ärzte. Sein Ziel ist es, praktisch orientierte Empfehlungen zur differenzierteren Diagnostik und Therapie akuter und chronischer phlebologischer Krankheitsbilder zu geben. Dabei haben sich alle Autoren bemüht, nicht nur die aktuellen Entwicklungen der letzten Jahre zu berücksichtigen, sondern auch

auf Fehlermöglichkeiten bei den einzelnen Verfahren aufmerksam zu machen. Die zum Zeitpunkt der Drucklegung existierenden phlebologischen Leitlinien wurden dabei berücksichtigt.

Unser besonderer Dank gilt unseren international renommierten Koautoren Roland Kaufmann, Christine Langer, Malte Ludwig, Markward Marshall, Hugo Partsch und Jürgen Weber für ihr Engagement, ohne das das vorliegende Buch nicht möglich gewesen wäre. Das Spektrum ihrer Tätigkeitsbereiche, Dermatologie, Chirurgie, Innere Medizin und Radiologie verdeutlicht noch einmal eindrücklich den interdisziplinären Charakter der Phlebologie.

Wir würden uns freuen, wenn dieses Buch einen kleinen Beitrag zur Verbesserung der Patientenversorgung im phlebologischen Bereich leisten würde.

Im Frühjahr 2000

*Eberhard Rabe
Horst E. Gerlach*